

Einfluss von Praktika auf den Professionalisierungsprozess angehender Lehrpersonen

Manuela Gamsjäger, Michael Himmelsbach und Sonja Lenz

Ausgangspunkt

- Praktika als „Kernstücke“ (Arnold, 2014) oder “Herzstücke“ (Hascher, 2006)
- kritische Perspektive: Überschätzung der Wirkung (Hascher, 2012) und blinde Einsozialisation in vorfindliche Praxis (Neuweg, 2007)
- neue Konzeption der pädagogisch-praktischen Studien durch Reform der „PädagogInnenbildung Neu“, Praktika werden zu pädagogisch-praktischen Studien

„... sie definieren sich vielmehr als jene Disziplin an der Schnittstelle der akademischen und beruflichen Welt, die dafür sorgt, dass multiple Perspektiven und Wissensressourcen zu einem zukunftsfähigen Professionswissen von Lehrpersonen verschmelzen“ (Fraefel & Seel, 2017, S. 7)
- zentrales Merkmal der Kohärenz als Relationierung von Theorie und Praxis (Schneider & Cramer, 2020) sowie Beziehung zwischen Mentor*innen und Studierenden als Einflussfaktor (Wenz und Cramer, 2019) empirisch kaum belegt

Evaluierung der PPS – Phase I



Erste Fragestellungen:

1. Inwieweit erleben Studierende am Standort Linz intendierte und nicht-intendierte Lerngelegenheiten im Rahmen ihrer schulpraktischen Phasen?
2. Inwieweit nehmen Studierende am Standort Linz eine Kohärenz zwischen Praktikumserfahrungen und den Inhalten der universitären Begleitlehrveranstaltungen wahr?
3. Welche Faktoren beeinflussen die Nutzung der Lerngelegenheiten in den Praktika?

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Evaluierung der PPS – Phase I



Erste Fragestellungen:

1. Inwieweit erleben Studierende am Standort Linz intendierte und nicht-intendierte Lerngelegenheiten im Rahmen ihrer schulpraktischen Phasen?
2. Inwieweit nehmen Studierende am Standort Linz eine Kohärenz zwischen Praktikumserfahrungen und den Inhalten der universitären Begleitlehrveranstaltungen wahr?
3. Welche Faktoren beeinflussen die Nutzung der Lerngelegenheiten in den Praktika?

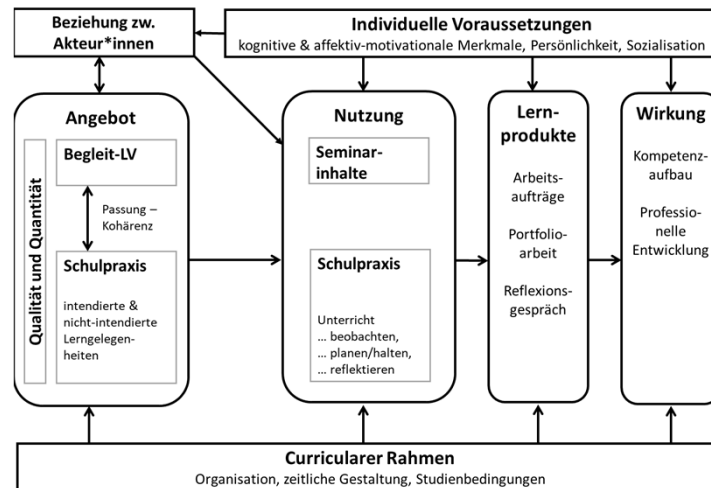
Erste Erhebung im WiSe 2019 (t_1) im Rahmen von BW-Begleitlehrveranstaltungen zu den Praktika:

- Organisation durch das ZPPS und Rahmenbedingungen der PPS
- Betreuungsverhältnis PP-Studierende
- Lerngelegenheiten in der Schulpraxis (z.B. Rühl et al. 2016; Gröschner et al. 2013)
- Kohärenz BW/FD-Begleitlehrveranstaltungen und Praktikum
- Qualität der Unterrichtsbesprechungen
- Individuelle Merkmale & offene Rückmeldung

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Entwicklung eines Angebot-Nutzungs-Modells für Pädagogisch Praktische Studien (PPS)

(Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz, 2022)



14.06.2023

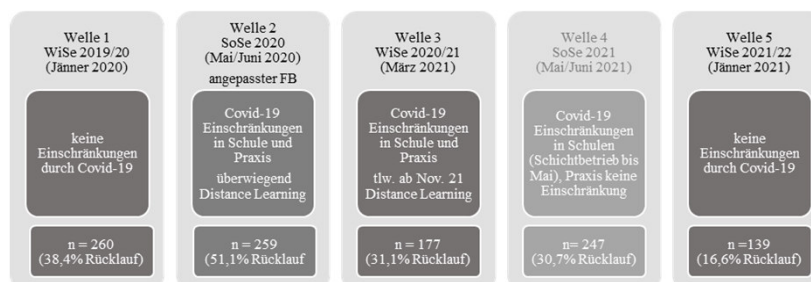
Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Evaluierung der PPS – Phase II



Weitere Erhebungswellen zwischen SoSe 2020 (t_2) und SoSe 2021 (t_4) mit Fokus auf CoViD-19 Situation und teilweiser veränderter Fragestellung bzw. Erhebungsinstrument:

1. Welche Lerngelegenheiten konnten die Studierenden im „Online-Praktikum“ (SoSe 2020/21) am Standort Linz nutzen?
2. Hat sich die Nutzung der in den Rahmenkonzepten vorgesehenen Lerngelegenheiten in der Schulpraxis bzw. die Kohärenz durch die Pandemie verändert?



Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Nutzung von Lerngelegenheiten

(Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz, 2022)



Lerngelegenheiten***	WiSe (t) 2019/20 (n=224-257)**		WiSe (t) 2020/21 (n=79-95)**		WiSe (t) 2021/22 (n=111-129)**		
	M	SD	M	SD	M	SD	
Intendiert	Unterricht beobachten (6*)	4.04	0.90	4.20	0.97	4.41	0.93
	Unterricht planen und halten (11)	4.40	0.84	4.40	0.96	4.19	1.34
	Unterricht reflektieren (4)	4.09	1.02	4.20	1.17	4.07	1.17
nicht-intendiert (unwünscht)	Unterricht beobachten (3)	3.30	1.11	3.05	1.15	3.66	1.08
	Unterricht planen und halten (11)	3.23	1.03	3.33	0.99	3.36	1.22
	Unterricht reflektieren (2)	4.22	1.08	4.28	1.17	4.06	1.22

* Die Ziffern in Klammer beziehen sich auf die Anzahl der verwendeten Items.

‡ Der Mittelwert unterscheidet sich signifikant zur Erhebungswelle n

** Antwortskala 1=nie bis 6=sehr häufig

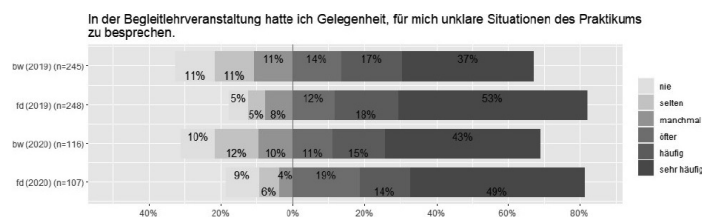
***Ein Summenscore wurde gebildet und durch die Anzahl der Items dividiert. Da nur Fälle ohne fehlende Werte inkludiert wurden, variiert die Anzahl der Fälle im Vergleich zur Anzahl an beantworteten Fragebögen.

- häufigere Nutzung von intendierten Lerngelegenheiten als nicht-intendierte Lerngelegenheiten
- insgesamt moderate, im Zeitverlauf stabile Nutzung der intendierten Lerngelegenheiten
- Studierende, die häufiger intendierte LG nutzen, nutzen auch häufiger nicht-intendierte LG
- häufige Nutzung nicht-Intendierter und nicht-erwünschter Lerngelegenheiten: 50,4% der Studierenden übernahmen ohne Anwesenheit des PP Verantwortung für eine Klasse; 43,5 % haben ohne Anwesenheit des PP unterrichtet
- Hinweise auf unterschiedliche Ausgestaltung der Praktika

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Kohärenz

(Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz, 2022)



- Kohärenz zwischen Lehrveranstaltungen und Praktika wird von Studierenden deutlich, aber insgesamt ähnlich moderat beschrieben wie die Nutzung der Lerngelegenheiten.
- Inhalte der Begleit-LVs werden in den bildungswissenschaftlichen Begleitlehrveranstaltungen tendenziell weniger häufig auf die Inhalte des Praktikums zugeschnitten bzw. können in diesen seltener unklare Situationen des Praktikums besprochen werden als in fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen.

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Nutzung von Lerngelegenheiten – Covid-19 Pandemie (Gamsjäger & Himmelsbach, 2024, in Druck)



- Nutzung von Lerngelegenheiten im SoSe 20 und WiSe 21 in Präsenz möglich, aber Praktika finden v.a. im Distance Modus statt.
- überwiegend neue und seltener „klassische“ Lerngelegenheiten
- Problematisch für Studierende: kaum Kontakt zu und Arbeit mit SuS
- Schwerpunkte der Praktika im Distance Modus: Anwendung von Online-Tools, Unterstützung bei der Erstellung von Arbeitsaufträgen und Korrektur von SuS-Arbeiten
- unterschiedliche intensive Veränderungen je nach Praxisplatz, aber kein „verlorenes“ Praktikum

„Da man auch mit anderen Situationen konfrontiert wurde, andere Problemlösungen finden musste, um diese ungewohnte Situation zu meistern. Dieses Semester war fordernder als das erste Semester, dennoch kann ich nicht behaupten nichts gelernt zu haben. Im Gegenteil, ich habe gelernt wie man mit neuen Situationen, die noch nie vorgekommen sind, umgeht und wie man E-Learning und andere Lösungen bzw. Strategien im Unterricht einsetzen kann. Corona hatte auch positive Auswirkungen, so mussten wir uns auch mal mit dem Aspekt des Online-Teachings und Learnings auseinandersetzen und es wurden viele neue Erkenntnisse gewonnen.“ (Case 1630, CV23_01)

14.06.2023

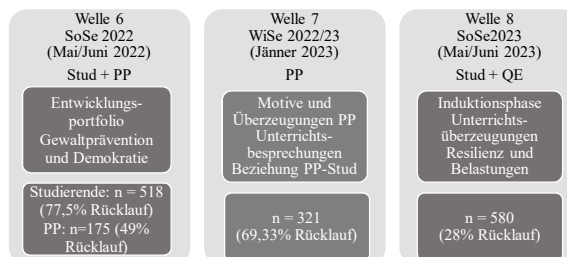
Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Evaluierung der PPS – Phase III



Erhebungen zwischen WiSe 21 (t_1) und SoSe 2024 (t_2) mit *Fokus auf Prüfung des Modells* für die PPS am Standort Linz (Gamsjäger et al., 2022) und *Einbeziehung der Veränderungen* aufgrund des Lehrer*innenmangels:

1. Welche Prädiktoren können für die Nutzung subjektiver Lerngelegenheiten in Praktika identifiziert werden?
2. Welche Auswirkungen hat der frühe Berufseinstieg auf die persönlichen Ressourcen, das Belastungserleben und die Wahrnehmung von Kohärenz zwischen beruflicher und hochschulischer Praxis?
3. Zeigen sich Unterschiede in Hinblick auf die Einstellung zu und die Wahrnehmung von Reflexivität und Wissenschaftlichkeit von Studierenden mit und ohne studienbezogener Unterrichtstätigkeit?



Perspektive der PP, Welle 6 (SoSe 22)

(Himmelsbach, Gamsjäger & Lenz, 2023)

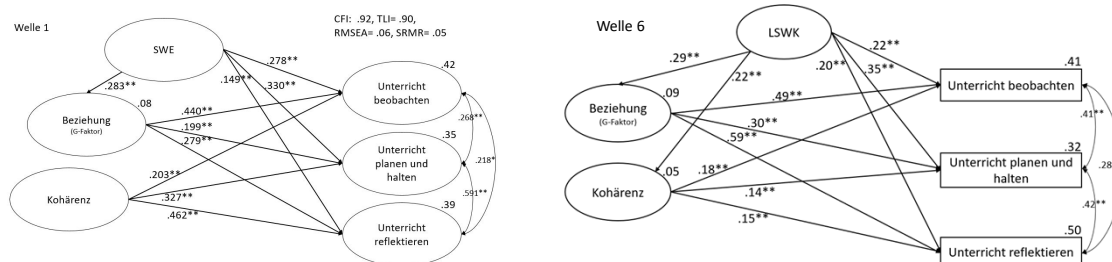


- Praxispädagog*innen bewerten die Kohärenz und Sinnhaftigkeit der Arbeitsaufträge geringer ein als die Studierenden.
- PP geben an, dass sie über zu wenig Informationen zu den Begleitlehrveranstaltungen verfügen.
- Die Betreuungsqualität sowie die Bestärkung und Ermutigung im Praktikum schätzen PP ähnlich *hoch* ein wie Studierende.
- PP setzen seltener hohe *Erwartungen* an die Tätigkeiten der Studierenden als die Studierenden selbst.
- Hohe Standardabweichungen verweisen auf Unterschiede zwischen den Praktika.

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Nutzung von Lerngelegenheiten, Welle 6 (SoSe 22)

(Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz, 2022)



Hochsignifikante Einflüsse auf alle drei Ebenen der Lerngelegenheiten im Praktikum durch:

- Selbstwirksamkeitserwartung
- Beziehung im Praktikum
- Kohärenz zwischen Begleit-LVs und Inhalt des Praktikums

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Nutzung von Lerngelegenheiten – Prädiktoren (Himmelsbach, Gamsjäger & Helm, 2024, eingereicht)



Tabelle 3 Regressionskoeffizienten β und Standardfehler (SE) der Schätzung im Strukturgleichungsmodell; Ub... Unterricht beobachten, Uh... Unterricht planen/halten, Ur... Unterricht reflektieren

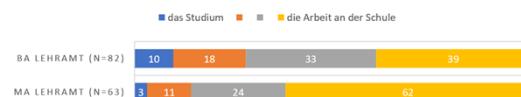
	Ub		Uh		Ur	
	β	SE	β	SE	β	SE
Kohärenz	.17**	.04	.14**	.03	.16**	.04
Beziehung	.46**	.06	.28**	.05	.58**	.06
<i>proximale Voraussetzungen</i>						
LSWK	.22**	.11	.36**	.10	.17**	.09
Extraversion	.02	.05	.03	.05	.12*	.05
Verträglichkeit	-.00	.06	-.05	.06	.08	.06
Gewissenhaftigkeit	.09	.06	.13**	.05	.05	.05
Neurotizismus	.07	.05	.05	.05	.04*	.05
Offenheit	.11*	.03	.11*	.03	.07	.03
<i>distale Voraussetzungen</i>						
Geschlecht	-.02	.10	-.03	.09	.01	.09
Alter	.04	.01	-.04	.01	-.06	.01
Eltern Matura	-.10*	.10	-.09	.09	-.09*	.11
Eltern Hochschule	-.04	.10	-.02	.09	-.01	.10
Erwerbstätigkeit	.01	.08	-.04	.01	-.04	.08
<i>praktikums-organisatorische Aspekte</i>						
Praktikumsstunden	.03	.00	.05	.00	.03	.09
Praktikumsabschluss	.03	.06	-.01	.05	.00	.06
Praktikum an AHS	-.02	.10	-.03	.08	.04	.09
Praktikum an BHS	-.10*	.12	.05	.10	.03	.13

14.06.2023

** ... $p < .01$; * $p < .05$

Früheinsteiger*innen, Welle 8 (SoSe 23) (Himmelsbach, Gamsjäger & Lenz, 2024)

WENN ES STRESSIG WIRD, FOKUSSIERE ICH MICH AUF ...



- Die durchschnittliche Unterrichtsverpflichtung liegt bei BAC-Studierenden bei knapp 13 Wochenstunden, bei MA-Studierenden bei 16,4 Wochenstunden. Die Spannweite ist groß und verweist auf heterogene Anstellungssituationen.
- Das Ausmaß der Studienleistung korreliert signifikant mit geringerer Berufstätigkeit.
- Über 70 % der BAC-Studierenden und 85% der MA-Studierenden fokussiert sich bei Belastung überwiegend auf die Arbeit an der Schule.
- Die emotionale Erschöpfung im Studium ist bei MA-Studierenden signifikant höher als bei BAC-Studierenden und deutlich höher als die emotionale Erschöpfung durch Unterrichtstätigkeit.
- Die durchschnittliche Kontaktzeit zum* zur Mentor*in liegt bei 45 Minuten/Woche (SD=77 Minuten), der Median liegt bei 20 Minuten/Woche.
- Der Austausch findet am häufigsten beiläufig oder Vereinbarung statt.
- Ca. 20% der Mentor*innen haben nie beim Mentee hospitiert, ca. 40% der Mentee nie beim Mentor* bei der Mentorin.
- Früheinsteiger*innen messen dem nativistischen Ansatz tendenziell einen höheren und dem Hochschulstudium einen geringeren Stellenwert für den eigenen Professionalisierungsprozess bei.

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Orte der Reflexion: Fallarbeit Welle 8 (SoSe 23)



- Sommersemester 2023: Einführung von Fallarbeit als zentrales Merkmal der Begleitlehrveranstaltungen in der Sekundarstufe
- Fördert v.a. Multiperspektivität und wird als hilfreich für den eigenen Professionalisierungsprozess eingeschätzt.

Die Auseinandersetzung mit Fällen ist...	BA-Studium
unterstützend, um Handlungsalternativen für die Praxis zu bekommen.	4.87 / 1.19
handlungsentlastend, d.h. diese Betrachtungsweise nimmt von mir Handlungsdruck.	4.15 / 1.27
förderlich, um verschiedene Perspektiven auf einen Sachverhalt einzunehmen.	5.07 / 1.03
hilfreich, um mein Handeln richtig einzuschätzen.	4.86 / 1.20
hilfreich, um eine bessere Lehrkraft zu werden.	4.93 / 1.17
Gesamt	4.78 / 0.99

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Zusammenfassung

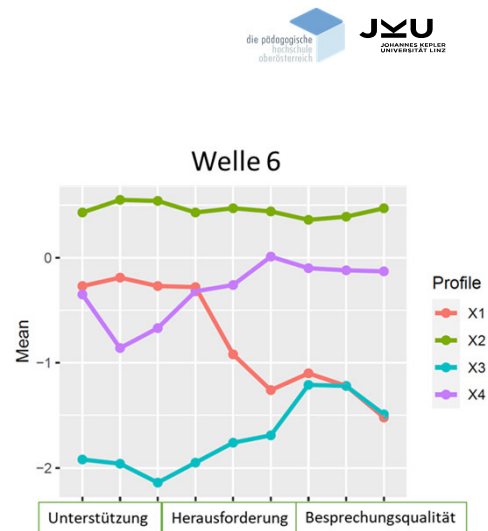


- (Inhaltliche) Kohärenz, Selbstwirksamkeitserwartung und Beziehung zwischen PP und Studierenden sind Prädiktoren für die Nutzung von Lerngelegenheiten
 - Rahmenkonzepte der Begleitlehrveranstaltungen zeigen Wirksamkeit
 - Aber: Orte der Reflexion verändern sich durch Früheinstieg
 - Früher Berufseinstieg hat Effekt auf Studierendenverhalten und Belastungserleben
-
- PP wünschen und brauchen mehr Einblick in Konzepte & Inhalte der Begleit-LV's und Arbeitsaufträge
 - Begleit-LV: Bedarf nach stärkerem reflexiven Fokus durch z.B. Fallarbeit, um blinde Einsozialisation in vorfindliche Praxis im Früheinstieg zu bearbeiten
 - Herausforderungen: BW-Begleitlehrveranstaltungen sind häufig mit inhaltlichen Themen überlastet, wenig Spielraum für zeitaufwändigere reflexive Methoden

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Ausblick

- Abschluss der Skalenentwicklung für Kohärenz
- Abschluss der Skalenentwicklung für Beziehung
- Abschluss der laufenden Evaluierung mit Welle 9/SoSe 2024: Welchen Einfluss hat die Nutzung der Lerngelegenheiten, mediiert durch die Lernprodukte Entwicklungsportfolio und Fallanalyse auf die das prozedurale Wissen der Studierenden?



Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Ausblick

- Kontinuierliche Anpassung der Rahmenkonzepte der PPS
- Verstärkte Kommunikation mit den PP
- Start der online Fortbildungsreihe für PP mit SoSe 2024: „Betreuung von Studierenden. Information und Austausch für Praxispädagog*innen“
- Konzeption einer Evaluierung der PPS für das neue Curriculum



Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz

Literatur



- Gamsjäger, M. & Himmelsbach, M. (2024). Lerngelegenheiten in den schulpraktischen Studien vor, während und nach den covidbedingten Veränderungen. In Quesel, C. (Hrsg.), Corona-Lektionen Pädagogischer Hochschulen, in Druck.
- Himmelsbach, M., Gamsjäger, M. & Lenz, S. (2024). Studien- und Arbeitssituation von Studierenden im Sekundarstufenlehramt. Studium – Früheinstieg – Quereinstieg. *Erziehung & Unterricht*, 174 (1-2), 155-165.
- Himmelsbach, M., Gamsjäger, M. & Lenz, S. (2024). Die Bedeutung von Wissenschaftlichkeit und Reflexion im Lehramtsstudium – Ein Vergleich zwischen Studierenden im Praktikum und Studierenden mit studienunabhängiger Unterrichtstätigkeit. In S. Pichler, A. Frey, L. Holzäpfel, F. Lipowsky & K. Rincke (Vorsitz), *Wie viel Wissenschaft braucht die Lehrer*innenfortbildung – Wege der Professionalisierung: Tagung an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg 2023*. <https://doi.org/10.25656/01:28496>
- Himmelsbach, M., Gamsjäger, M. & Helm, C. (2024). Prädiktoren der Nutzung von Lerngelegenheiten in schulpraktischen Phasen, *eingereicht*.
- Himmelsbach, M., Gamsjäger, M. & Lenz, S. (2023). Kohärenz der schulischen Praxisphasen in der Sekundarstufenlehrer*innenbildung. *journal für LehrerInnenbildung*, 11 (1), 50-59. <https://doi.org/10.35468/jlb-01-2023-04>
- Gamsjäger, M., Himmelsbach, M. & Lenz, S. (2022). Lerngelegenheiten in der Schulpraxis. Evaluation der Pädagogischen Praktischen Studien am Standort Linz, Cluster Mitte. In G. Schauer, L. Jesacher-Rößler, D. Kemethofer, Reitingner J. & C. Weber (Hrsg.), *Einstiege, Umstiege, Aufstiege. Professionalisierungsforschung in der Lehrer*innenbildung* (179-197). Münster: Waxmann.
- Himmelsbach, M., Gamsjäger, M., Lenz, S. & Wimmer, B. (2020). Mentor*innen als Lehrerbildner*innen. *Schulheft* 180 (45), 95-105.

Gamsjäger, Himmelsbach & Lenz